

DEN ARMEN DER WELT HOFFNUNG UND HEILUNG BRINGEN

Mercy Ships verdoppelt seine Gesundheitsleistungen durch den Bau eines neuen schwimmenden Krankenhauses und zwei softwarebasierte Rechenzentren mit hyperkonvergenten Dell EMC Appliances



Gemeinnützige Organisationen

USA

Geschäftsanforderungen

Mercy Ships musste fast vier Jahre vor der Jungfernfahrt eines neuen Schiffes ein Rechenzentrum dafür entwerfen. Daher suchte es nach einer hochmodernen IT-Plattform, die schnell und flexibel genug ist, um vielfältige Anforderungen auch in Zukunft zu unterstützen, und gleichzeitig möglichst platzsparend und wenig komplex ist. Die Organisation musste außerdem die Effizienz der Abläufe an Land verbessern.

Die Lösungen im Überblick

- [Dell EMC Data Domain Appliances](#)
- [Dell EMC Data Protection Software](#)
- [Dell EMC Isilon Speicher](#)
- [Dell EMC VxRail G410F, V470F und V570F hyperkonvergente Infrastruktur-Appliances](#)
- [VMware Horizon 7](#)

Geschäftsergebnisse

- Sicherung der langfristigen Rentabilität eines schwimmenden Rechenzentrums
- Steigerung der Effizienz der Mitarbeiter und Verbesserung der Patientenversorgung
- Mehr Platz auf dem Schiff und mehr Ressourcen für medizinisches Personal
- Steigerung der Einfachheit und Verwaltbarkeit der IT
- Optimierung der Data Protection und von IT-Bereitstellungen
- Weniger Risiken

„Wir haben von Dell EMC die notwendigen konsolidierten Plattformen erhalten, um unsere Tätigkeit zu optimieren und die von uns behandelten Menschen besser zu erreichen.“

Jonathan Dyson
Director of Enterprise Infrastructure, Mercy Ships

Bis zu 5 Milliarden Menschen stehen keine sicheren chirurgischen Versorgungsleistungen zur Verfügung. Mercy Ships, eine globale gemeinnützige Organisation, trägt dazu bei, dieses Problem mit mobilen schwimmenden Krankenhäusern zu bewältigen, die an den Küsten armer Länder anlegen. Seit 1978 haben über 2,5 Millionen Menschen eine kostenlose medizinische Versorgung von Mercy Ships erhalten, einschließlich lebensrettender und lebensverändernder Operationen.

Um mehr Menschen zu versorgen, entschied sich Mercy Ships, seine Flotte um ein zweites Schiff zu ergänzen und die Effizienz seines Betriebs an Land in Golden Valley im US-Bundesstaat Texas zu verbessern. Der Speicher und die Server des Standorts konnten mit den Ressourcenanforderungen der Anwendungen nicht Schritt halten. „Mindestens einmal am Tag hatten wir das Problem, dass Anwendungen zu langsam liefen oder abstürzten“, so Jonathan Dyson, Director of Enterprise Infrastructure bei Mercy Ships. „Und den richtigen Support zu erhalten, war sehr schwierig, da wir im Laufe der Jahre viele Technologien von unterschiedlichen Anbietern hinzugefügt haben.“

Auch wenn das neue Schiff erst in vier Jahren auslaufen würde, benötigten die Bauherren das Rechenzentrumsdesign für das Schiff sofort, um ihre Anforderungen zu erfüllen. Aus Gründen der Konsistenz wollte Mercy Ships in seinem Rechenzentrum an Land ein ähnliches Modell verwenden.

Neben einer hervorragenden Langlebigkeit musste die neue IT-Plattform genügend Flexibilität bieten, um Verschiedenes zu unterstützen. Dazu zählten Krankenhaussysteme, einschließlich Patientenakten, verschiedene Anwendungen für die Verwaltung von Sicherheits- und Geschäftsfunktionen wie z. B. Logistik und eine Grund- und Sekundarschule an Bord, welche von den Kindern der Besatzungsmitglieder besucht wird. In Zusammenarbeit mit dem Drittanbieter Technologent hat Mercy die Angebote von Dell EMC, Nutanix und Cisco bewertet und sich für eine nahtlose, softwarebasierte Lösung von Dell EMC entschieden. „Wir wollten Anbieter konsolidieren und nur wenige Partner haben, die helfen könnten, die Vision von Mercy Ships voranzubringen“, so Dyson. „Wir wussten, dass Dell EMC die Lösung und den Support bereitstellen würde, die unsere Anforderungen auch in Zukunft erfüllen würden. Dell EMC ist kein Neuling in der Branche.“

„Wir wussten, dass Dell EMC die Lösung und den Support bereitstellen würde, die unsere Anforderungen auch in Zukunft erfüllen würden. Dell EMC ist kein Neuling in der Branche.“

Jonathan Dyson

Director of Enterprise Infrastructure, Mercy Ships

„Seitdem wir Dell EMC VxRail-All-Flash-Appliances verwenden, konnten wir unser Leistungsangebot deutlich verbessern. Die Anwendungen funktionieren schnell und zuverlässig.“

Jonathan Dyson

Director of Enterprise Infrastructure, Mercy Ships

Eine konsolidierte Plattform

Das Rechenzentrum des neuen Schiffs umfasst 12 VxRail-Appliances: Modelle der G Serie unterstützen virtuelle Server und Speicher und auf Modellen der V Serie werden virtuelle VMware Horizon 7-Desktops ausgeführt. Mercy Ships stellte außerdem vier VxRail-Appliances an seinem Standort in Texas für die Entwicklung und Tests bereit. Nachdem man allerdings die neue Plattform in der Praxis gesehen hatte, beschleunigte Mercy Ships seine Technologieaktualisierung an Land und migrierte die Kernanwendungen der Organisation auf die VxRail-Systeme, die ursprünglich für die Entwicklung und Tests bereitgestellt wurden. „Der Migrationsprozess zu unserer neuen VxRail-Plattform erfolgte reibungslos“, so Dyson. „Es gab keine Ausfallzeiten und es ging erstaunlich schnell.“

Um die Entwicklungs- und Testumgebung zu erweitern, hat das Unternehmen sechs weitere VxRail Appliances hinzugefügt. Mercy Ships hat auch Dell EMC Data Domain Appliances mit Data Protection Software und Dell EMC Isilon Network Attached Storage bereitgestellt, um Datensicherungsprozesse zu automatisieren und Speicher- und Netzwerkanforderungen zu reduzieren, indem Daten komprimiert und Duplizierungen vermieden werden.

Top-Betrieb – an Bord und an Land

Mit der neuen Plattform hat Mercy Ships die Effizienz des IT-Betriebs an Land gesteigert und es besteht ein geringeres Risiko von Ausfällen. „Seitdem wir Dell EMC VxRail-All-Flash-Appliances verwenden, konnten wir

unser Leistungsangebot deutlich verbessern“, so Dyson. „Anwendungen sind schnell und zuverlässig und Daten sind vorhanden, wenn sie benötigt werden.“ Mercy Ships nutzt auch seine Ressourcen besser aus. „Durch das kompakte Design der hyperkonvergenten Architektur von Dell EMC sparen wir Platz und Geld“, so Dyson. „Dazu gehört auch, dass wir an unserem Rechenzentrum in Texas keine teuren räumlichen Änderungen vornehmen müssen.“

Da IT-Mitarbeiter weniger Zeit mit der Behebung von Problemen und der Verwaltung von Betriebsabläufen verbringen, braucht das Unternehmen kein größeres IT-Team – auch wenn das neue Schiff 50 Prozent größer ist als das bestehende. „Je mehr Mitarbeiter wir für den Betrieb des Krankenhauses und der Patientenversorgung einsetzen können, desto effizienter und effektiver sind wir als Unternehmen. Wir haben von Dell EMC die notwendigen konsolidierten Plattformen erhalten, um unsere Tätigkeit zu optimieren und die von uns behandelten Menschen besser zu erreichen.“



Erfahren Sie mehr
über hyperkonvergente
Lösungen von Dell EMC



Kontakt zu einem Dell EMC Experten



In Social Media folgen